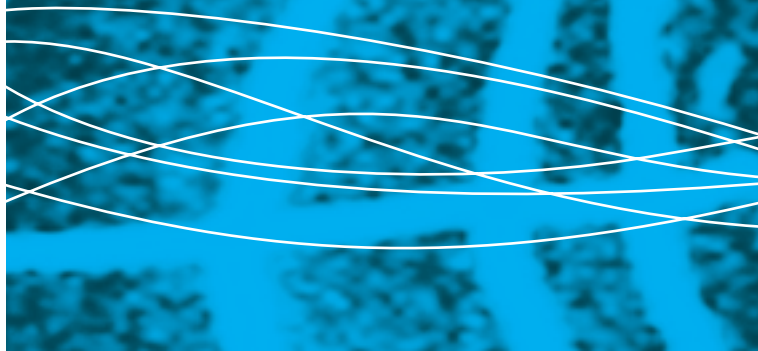


Internationaler
Ankerplatz
für
Kunst
und
Kultur
der
Donauländer

documenta

2003
27. September

die Ukraine
bis 09. November 2003



Impressum:

documenta Regensburg e.V.

1. Vorsitzende: Regina Hellwig-Schmid

Redaktion: Regina Hellwig-Schmid, Hannelore Helbig, Sabine Rappel, Julia Weigl

Gestaltung: Birgit Huber

All rights reserved.

© documenta Regensburg e.V.

Änderungen vorbehalten, Stand 01. September 2003

Für die einzelnen Kunstsparten des Programms der documenta 2003 haben folgende Institutionen zusammengearbeitet:

- Alte Mälzerei e.V.
- Arbeitskreis Film e.V.
- EUROPÆUM - Ost-West-Institut der Universität Regensburg
- Freies Theater - Joseph Berlinger
- Goethe-Institut, München - Historische Perspektiven
- Regensburg - Alltagskultur
- Jazzclub Regensburg
- Kunstforum Ostdeutsche Galerie
- KunstKnoten e.V. - Bildende Kunst
- Lehrstuhl für Geschichte der Universität Regensburg
- Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg
- Parasol e.V.
- Stadtmarketing Regensburg e.V.
- Verband deutscher Schriftsteller, Regionalgruppe Ostbayern

documenta

Internationaler Ankerplatz für Kunst und Kultur der Donauländer in Regensburg

2003 – die Ukraine

Das Team des documenta Regensburg e.V. heißt Sie herzlich willkommen zur Präsentation des Kunst- und Kulturschaffens der Ukraine.

Wir laden Sie ein, vom 27. September bis 09. November 2003 unsere zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen und sich ein persönliches Bild von unseren Mitmenschen an der Mündung der Donau zu machen.

So weit, so nah ... so fremd und doch so bekannt.

Ausstellungen, Performances, Musik, Theater, Film, Literatur, Geschichtsvorträge und der persönliche Kontakt zu den anwesenden Gästen, werden Ihnen die Ukraine näher bringen.

Wissen und Kenntnis um das Andere, vielleicht Fremde, Einzigartige und Gleiche, sind der Schlüssel zum gelebten Miteinander am längsten Fluss im geeinten Europa.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele interessante und spannende Begegnungen.

Ihr documenta Team
Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin

Offizielle Eröffnung der donumenta 2003

Begrüßung:

Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin

Redebeiträge:

- Dr. Waleri Stepanow, Generalkonsul der Ukraine
- Emilia Müller, Mitglied des Europäischen Parlamentes, Schirmfrau
- Dr. Wilhelm Weidinger, Regierungspräsident der Oberpfalz
- Hans Schaidinger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg, Schirmherr
- Dr. Horst Harnischfeger, Generalsekretär des Goethe-Instituts, München

02.10.03, 10.00 Uhr, Salzstadel

Historische Perspektiven

Vorträge zu Geschichte, Handels- und Kulturbeziehungen und zur Gesellschaft der Ukraine

Begrüßung und Moderation:

Dr. Hans Simon-Pelanda, Goethe-Institut, München

Vorträge:

- Prof. Dr. Nicolas Szafoval, Ukrainische Freie Universität, München: „Die ukrainische Identitätsfrage in der geschichtlichen Perspektive“
- Peter Hilkes: „Die Ukraine und Bayern“
- Dr. Wilfried Jilge, Humboldt-Universität, Berlin: „Erinnerungskultur vor dem Hintergrund der regionalen Unterschiede“
- Dr. Roman Smolorz: „Ukrainische Spuren in Regensburg“

02.10.03, 14.00 Uhr, Salzstadel

Vernetzte Kulturarbeit

Kuratoren, Künstler und Wissenschaftler der Donauländer – Teilnehmer aus allen zehn Donauländern

03.10. und 04.10.03, jeweils 10.00 - 12.00 Uhr, Salzstadel

Ausstellung I

Krimsekt, Tschernobyl, Klitschkobrüder – Vom Alltag in der Ukraine und der Suche nach kultureller Identität

Diese außergewöhnliche Ausstellung der donumenta handelt von der Alltagskultur der Nachbarn an der Donau. Die Präsentation wird von Prof. Dr. Daniel Drascek, Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg in Zusammenarbeit mit der Freien Universität der Ukraine München, Mitbürgern, Aussiedlern und Vertriebenen osteuropäischer Herkunft erarbeitet.

Die Ukraine hat in dem Jahrzehnt seit ihrer Unabhängigkeit einen spannenden Prozess der Modernisierung und Identitätsfindung durchlaufen. Vom gegenwärtigen Alltag in der Ukraine bestehen hierzulande jedoch oft nur sehr vage Vorstellungen. Deshalb wird anhand teils ungewöhnlicher, teils alltäglicher Exponate in sieben ausgewählten Themenschwerpunkten ein sach- und problemorientiertes Verständnis vom Leben in der Ukraine vermittelt. Es ist dies ein vielschichtiges, mitunter in sich widersprüchliches, keineswegs jedoch nostalgisch verklärtes Bild der modernen Ukraine.

Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Grafiksaal

Eröffnung:

27.09.03, 20.00 Uhr

Einführung:

Prof. Dr. Daniel Drascek, Institut für Vergleichende Kulturwissenschaften der Universität Regensburg

Ausstellungsdauer: 28.09. bis 09.11.03

Bei der Eröffnung werden ukrainische Spezialitäten gereicht.

Eintritt: 3,00 EUR, erm. 1,50 EUR (mittwochs Eintritt frei)

Öffnungszeiten: täglich außer Montag, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr



Markt in Kiew (Foto: Regina Hellwig-Schmid/Julia Weigl)

ars Danubiana

Virtuosität und Vielseitigkeit zeichnen das ukrainische Kunst- und Kulturschaffen aus.

Die Suche nach aktueller Kunst und engagiert vertretenen Standpunkten der Lebensrealität gegenüber, führte die Kuratorinnen und Kuratoren des documenta e.V. nach Kiew, Odessa und Lemberg/Lviv. Die Ausstellungen der documenta wurden gemeinsam mit Museumsleuten, Kunstkennern und Vertretern der Center of Contemporary Art sowie Organisatoren von Kunst- und Medien-Festivals erarbeitet.



Installation von Volodymir Kaufman (Foto: privat)

Die Künstler Volodymir Kaufmann, Nataalka Shymin, Anna Sidorenko, Sergiy Yakunin, alle vier aus Lemberg, werden die Gestaltung im öffentlichen Raum übernehmen und mit ihren Installationen zu den einzelnen Veranstaltungsorten führen.

Orte: u.a. Alleengürtel, Jahninsel, Thon-Dittmer-Palais

Ausstellung II

Die Ausstellung im Kunstforum Ostdeutsche Galerie zeigt Videos, Malerei und Objektkunst von drei ukrainischen Künstlern.

Aleksander Roitburd, Odessa, Malerei, Video
Andrij Sahajdakovskyj, Lviv/Lemberg, Malerei
Olexander Gnilitzky, Kiew, München, Malerei, Objekte

Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Großer Ausstellungssaal

Eröffnung:

28.09.03, 11.00 Uhr

Klemens Unger, Kulturreferent der Stadt Regensburg

Einführung:

Dr. Pavel Liska, wiss. Leiter des Kunstforums Ostdeutsche Galerie

Die Künstler sind zur Eröffnung anwesend.

Ausstellungsdauer: 29.09.03 bis 09.11.03

Eintritt: 3,00 EUR, erm. 1,50 EUR (mittwochs Eintritt frei)

Öffnungszeiten: täglich außer Montag, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr



Prä-cinematografisches Objekt von Olexander Gnilitzky (Foto: privat)

Ausstellungen

Ausstellung III

Malerei, Installation, Video, Fotografie und Mixed Media ukrainischer Künstlerinnen und Künstler:

Sergey Bratkov (Video); Oksana Chepelyk (Video-Installation, Performance); Ilya Chichkan (Video, Fotografie); Antonina Denysyuk (Malerei, Installation), Dmitry Dulfan (Video-Installation, Performance); Natalia Golibroda (Video); Illia Isupov (Video, Malerei); Olga Kashimbekova (New Media, Video); Gleb Katchuk (New Media, Video); Miroslav Kulchitsky (Video); Maxim Mamsikov (Malerei, Performance); Vlada Ralko (Malerei); Solomia Savchuk (Video); Ivan Tsupka (Video, Fotografie); Olena Turyanska (Installation).

Salzstadel (Kränchersaal, Brücknersaal, Konferenzraum, Foyer)

Eröffnung:

01.10.03, 20.00 Uhr

Klemens Unger, Kulturreferent der Stadt Regensburg

Einführung:

Natalia Filonenko, Natalia Manzhali, Kuratorinnen aus Kiew

Performance:

Oksana Chepelyk

Gleb Katchuk

Es werden viele Künstlerinnen und Künstler persönlich anwesend sein.

Ausstellungsdauer: 02.10. bis 30.10.03

Eintritt: 3,00 EUR, erm. 1,50 EUR (mittwochs Eintritt frei)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag, 12.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sonntag, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr



Video-Still: Natalia Golibroda

Ausstellungen

Ausstellung IV

Fotografie, Installation, Performance

Xenia Gnilitzskaya ist Malerin, fand jedoch auch in der Fotografie eine interessante Möglichkeit sich auszudrücken. In Regensburg präsentiert sie ihr Projekt „Auto-Cellulite“, das urbanes Geschehen fokussiert. In der Konzentration auf bestimmte Details eröffnet die Künstlerin neue Sichtweisen.

Lichtinstallation Dmytry Dulfan: „Light Laboratory“

Leerer Beutel, Bertoldstraße 9

Eröffnung:

02.10.03, 19.00 Uhr

Regina Hellwig-Schmid

Einführung:

Oleksander Gnilitzsky

Ausstellungsdauer:

03.10. bis 31.10.03

Öffnungszeiten: Diese Ausstellung ist im Rahmen der donumenta-Veranstaltungen im Jazzclub Leerer Beutel zu sehen – gerne auch nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 0941 - 55133.



„Auto-Cellulite“ – aus der Serie von Xenia Gnilitzskaya

Ausstellungen

Ausstellung V

Jaroslav Janovsky & Vesela Naidenova (Foto, Performance):
„Museum of Radiation“

Diese beiden Künstler haben sich in ihrer Arbeit mit dem Thema Tschernobyl auseinandergesetzt und das „Museum of Radiation“ gegründet. Sie konfrontieren die Relikte einer menschenverachtenden Industrie mit Fotografien der eigenen Körper.

Atelier Am Wiedfang 5

Eröffnung:

03.10.03, 17.30 Uhr

Regina Hellwig-Schmid

Performance „Opfer für ein vereintes Europa“ von Jaroslav Janovsky & Vesela Naidenova

Einführung:

Jury Andruchowytch

Ausstellungsdauer: 04.10. bis 30.10.03

Eintritt: 2,00 EUR, erm. 1,50 EUR

Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag, Sonntag, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr



Installation: Jaroslav Janovsky & Vesela Naidenova

Ausstellungen

Ausstellung VI

Seit dem 26. April 1986 ist die Stadt Tschernobyl zur Metapher für das Ende der Vision von einer friedlichen Nutzung der Atomenergie geworden. Zahlreiche Künstler haben sich in ihren Arbeiten mit dem großen atomaren Unfall beschäftigt, der bis heute unzählige Opfer forderte und auch in Zukunft fordern wird. Die beiden weltberühmten Fotografen, Viktor Maruschtschenko und Aleksander Glyadyelov, zeigen Aufnahmen, die sich im Spektrum zwischen harter Dokumentation und Poesie bewegen.

Kirche St. Oswald

Eröffnung:

03.10.03, 19.00 Uhr

Dr. Gustav Rosenstein

Einführung:

Iryna und Ingo Schaer, Schweiz

Ausstellungsdauer:

04.10. bis 30.10.2003

Eintritt: 3,00 EUR, erm. 1,50 EUR (mittwochs Eintritt frei)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 12.00 Uhr - 17.00 Uhr

Im Anschluss an die Eröffnung lädt die Kirchengemeinde St. Oswald in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Regensburger Glaubensgemeinschaften zum „Friedensgebet der Religionen“ in der Kirche St. Oswald.

Pfarrer Dr. Gustav Rosenstein.



Viktor Maruschtschenko: Tschernobyl

Führungen - vhs _____

Führungen zu den Ausstellungen werden von der Volkshochschule (vhs) Regensburg veranstaltet.

Führung - Ausstellung II

Treffpunkt: Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Dr.-Johann-Maier-Straße 5, Ausstellungskasse, 10-20 Teiln.

Termine:

51014, Fr, 3.10., 14.00 Uhr, Angelika Schwinger

51016, Sa, 18.10., 15.00 Uhr, Angelika Schwinger

Gebühr: 4,00 EUR, erm. 3,00 EUR, zuzügl. Eintrittspreis

Führung - Ausstellung III

Treffpunkt: Salzstadel, Ausstellungskasse, 10-20 Teiln.

Termine:

51018, Fr, 3.10., 15.00 Uhr, Christiane Mayr

51020, Sa, 11.10., 15.00 Uhr, Christiane Mayr

51022, So, 19.10., 14.00 Uhr, Stefanie Böhm

51024, So, 26.10., 15.00 Uhr, Stefanie Böhm

Gebühr: 4,00 EUR, erm. 3,00 EUR, zuzügl. Eintrittspreis

Führung - Ausstellung VI

Treffpunkt: Kirche St. Oswald, Eingang, 10-20 Teiln.

Termine:

51026, So, 5.10., 14.30 Uhr, Martin Meisiek

51028, So, 26.10., 14.30 Uhr, Martin Meisiek

Gebühr: 4,00 EUR, erm. 3,00 EUR, zuzügl. Eintrittspreis

Führung - Arbeiten im öffentlichen Raum

Treffpunkt: Thon-Dittmer-Hof, Am Haidplatz, 10-20 Teiln.

Termin:

51030, So, 12.10., 14.00 Uhr, Christiane Mayr

Gebühr: 4,00 EUR, erm. 3,00 EUR

Die Anzahl der Führungen ist erweiterbar.

Anmeldung bei der vhs unter Tel.: 09 41-5 07-2433.

_____ Kurs - vhs

Kochkurs - Seminar

Ukrainische Küche – herzhaft und bodenständig Alexander Domoradow, Koch

Ein Streifzug durch die ukrainische Küche mit dem ukrainischen Koch Alexander Domoradow. Die Grundnahrungsmittel, die je nach Saison variieren, viel Gemüse, oft vom eigenen Feld oder Garten, wie Rote Beete, Kraut, Möhren, Kartoffeln, Paprika und sonnen gereifte Tomaten werden zu Salaten, Suppen und Geschmortem verarbeitet und haltbar gemacht.

Die ukrainische Küche ist eine nahrhafte, herzhafte Küche, mit viel selbst Angebautem und selbst Gemachtem. Bunte, wärmende und satt machende Eintöpfe werden verfeinert mit Huhn, (Schweine-)Fleisch, Speck und Fisch aus heimischen Flüssen. Als Beilagen gibt es Getreidebrei aus Buchweizen und Gerste, mit viel guter Butter oder selbst gemachte Nudeln. Ein Beitrag für Lebensmittel von ca. 7,00 EUR wird vom Kursleiter eingesammelt. - Bitte ein eigenes scharfes Messer mitbringen!

Ort: Scheugässchen 1, Küche, 10-14 Teiln.

Termin:

65138, 18.10., 11.00 Uhr - 16.00 Uhr

Kursgebühr: 28,00 EUR



Markthalle in Kiew (Foto: Regina Hellwig-Schmid/Julia Weigl)

	10.00 Uhr	11.00 Uhr	14.00 Uhr	14.30 Uhr	15.00 Uhr	18.00 Uhr	19.00 Uhr	19.30 Uhr	20.00 Uhr	20.30 Uhr	21.00 Uhr	22.00 Uhr	
27.09.									Eröffnung Ausst. I				
28.09.		Eröffnung Ausst. II											
01.10.									Eröff. Ausst. III				
02.10.	Offiz. Eröff. d. documenta		Historische Perspektiven				Eröff. Ausst. IV			Konzert I			
03.10.	Vernetzte Kulturarbeit		Führ. Ausst. II Lesung I		Führung Ausst. III	17.30 Uhr Eröff. Ausst. V	Eröff. Ausst. VI im Anschl. Friedensgebet					Konzert II	
04.10.	Vernetzte Kulturarbeit					Filmprog.			Filmprog.			Filmprog.	
05.10.				Führung Ausst. VI						Konzert III			
09.10.						Filmprog.				Filmprog.			
10.10.										Konzert IV			
11.10.					Führung Ausst. III						Konzert V		
12.10.		Führung – Arbeiten im öffent. Raum											
14.10.						Filmprog.				Filmprog.			
16.10.						Filmprog.				Filmprog.			
17.10.									Konzert VI				
18.10.		Kochkurs			Führung Ausst. II								
19.10.			Führung Ausst. III						Konzert VII				
22.10.							Lesung II						
23.10.						Vortrag Literatur			Filmprog.				Filmprog.
24.10.									„Das Gedächtnis des Wassers“				
25.10.										Konzert VIII		21.30 Uhr DanceNight	
26.10.				Führung Ausst. VI	Führung Ausst. III			„Throat Sanctus“					
30.10.									Filmprog.				Filmprog.

Filmprogramm

Ungewöhnliche und ergreifende Filme stammen aus der Ukraine, einem Filmland, das es immer wieder geschafft hat gegen alle Widerstände anzugehen, seien es die politischen Oppressionen der Sowjetzeit oder die finanziellen Krisen der kapitalistischen Neuzeit. Der Arbeitskreis Film Regensburg (AKF) bringt im Rahmen der donumenta eine Reihe ganz besonderer ukrainischer Streifen (OmeU) in der **Filmgalerie im Leeren Beutel** auf die Leinwand:

- „Zemlja“ - „Die Erde“ (1930), Regie: Olexandr Dovzhenko
 - „Tri istorii“ - „Drei Geschichten“ (1997), Regie: Kira Muratova
 - „Priyatel nebizhchyka“ - „Ein Freund des Verblichenen“ (1997), Regie: Vjacheslav Krishtofovich
 04.10.03, 18.00 Uhr, 20.00 Uhr, 22.00 Uhr

- „Zemlja“ - „Die Erde“ (1930), Regie: Olexandr Dovzhenko
 - „Tri istorii“ - „Drei Geschichten“ (1997), Regie: Kira Muratova
 - „Priyatel nebizhchyka“ - „Ein Freund des Verblichenen“ (1997), Regie: Vjacheslav Krishtofovich
 09.10.03, 18.00 Uhr, 20.00 Uhr, 22.00 Uhr

- „Dynamo Kiew“ (2000), Regie: Barbera Gramatke und Alexandra Metzlav, Deutschland
 - „Ludmillas röst“ - „The voice of Ludmilla“ (2001), Regie: Gunnar Bergdahl, Schweden
 - „Ukraine animated“, ausgewählte ukrainische Animationsfilme, darunter „Ischov Tramvaj No 9“ (2002), Regie: Stepan Koval
 14.10.03, 18.00 Uhr, 20.00 Uhr, 22.00 Uhr



Olexandr Dovzhenko, ukrainischer Regisseur des frühen 20. Jahrhunderts
 (Foto: Regina Hellwig-Scmid/Julia Weigl)

Der stellvertretende Chefredakteur des renommierten ukrainischen Kinomagazins KINO-KOLO, Alik Shpilyuk, wird in der Filmgalerie anwesend sein. Er wird um 20.00 Uhr und um 22.00 Uhr jeweils eine Einführung geben. Als Co-Produzent von „Ludmillas röst“ (The voice of Ludmilla) und Screening Director und Mitglied des Animationsfilmfestivals KROK steht Alik Shpilyuk im Anschluß an die jeweilige Veranstaltung im Foyer zu einem Gespräch mit dem Publikum bereit.

- „Dynamo Kiew“ (2000), Regie: Barbera Gramatke und Alexandra Metzlav, Deutschland
 - „Ludmillas röst“ - „The voice of Ludmilla“ (2001), Regie: Gunnar Bergdahl, Schweden
 - „Ukraine animated“, ausgewählte ukrainische Animationsfilme, darunter „Ischov Tramvaj No 9“ (2002), Regie: Stepan Koval
 16.10.03, 18.00 Uhr, 20.00 Uhr, 22.00 Uhr

- „Pripyat“ (1999), Regie: Nikolas Geyrhalter („Elsewhere“), Österreich
 - „Mamaj“ (2003), Regie: Oles Sanin
 - „Shum vitru“ (2002), Regie: Serhiy Masloboyshchikov
 23.10.03, 20.00 Uhr, 22.00 Uhr

- „Pripyat“ (1999), Regie: Nikolas Geyrhalter („Elsewhere“), Österreich
 - „Mamaj“ (2003), Regie: Oles Sanin
 - „Shum vitru“ (2002), Regie: Serhiy Masloboyshchikov
 30.10.03, 20.00 Uhr, 22.00 Uhr



Knetmasseanimation: „Ischov Tramvaj No 9“

Lesung I

Es lesen ukrainische Autoren aus drei Generationen. Neben Autoren aus der ukrainischen Metropole Kiew, aus der die Dichterin Natalka Bilozerkiwez und der Essayist und Prosaschriftsteller Mykola Rjabtschuk kommen, sind auf der donumenta Schriftsteller aus Iwano-Frankiwsk vertreten. Die westukrainische Stadt im ehemaligen Galizien ist eine der interessantesten multiethnischen Regionen Europas und hat während des Zweiten Weltkrieges und der sowjetischen Herrschaft ein schweres Schicksal erlitten. Heute besinnt man sich wieder auf das reiche multikulturelle Erbe, das die dortige Literaturszene in überraschender Weise aufgreift. Die Formen reichen von den akustischen Performances von Jury Andruchowytsh, dem ‚Star‘ der aktuellen ukrainischen Kulturszene, über die heiter-nachdenklichen Gedichte von Halyna Petrosanjak, in deren Werk immer wieder die Motive verlorener Heimat und vertrauter Fremde aufscheinen, bis hin zur postmodernen Darstellung einer skurrilen Welt inmitten der Karpaten, die der Biologe, Schriftsteller und „wandernde Philosoph“ Taras Prochasko in seinem jüngsten Roman entwirft.

03.10.03, 14.00 Uhr - 16.30 Uhr, Salzstadel

Begrüßung:

Karin Warter M.A., Europaeum der Universität Regensburg

Einführung/Moderation:

Prof. Dr. Alois Woldan, Universität Passau

Eintritt: 5,00 EUR, erm. 3,00 EUR

Lesung II

Dr. Hans Simon-Pelanda, „Ukraine & Bayern - Texte von Reisenden in und aus beiden Ländern“

22.10.2003, 19.00 Uhr, Grafiksaal im KOG Regensburg

Vortrag

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Leonid Rudnytzky, Literaturwissenschaftler, Rektor, Ukrainische Freie Universität, München
„Taras Schewtschenko, der Dichter der Ukraine - vom Leibeigenen zum Vater einer Nation“

23.10.2003, 19.00 Uhr, Grafiksaal im KOG Regensburg

Der Jazzclub Regensburg präsentiert fünf Konzerte im Rahmen der donumenta .

Konzert I

Yuriy Yaremchuk mit Lesung von Juri Andruchowytsh

Der Multiinstrumentalist (Sopran- und Tenorsaxophon, Bassklarinette, Percussion) und Komponist aus Lviv/Lemberg ist ein Avantgardist erster Güte. Rock´n Roll ist ihm ebenso vertraut wie die heutige E-Musik und die Elektronik. Er studierte in Odessa Tonsatz und in Rostov Jazz und moderne Musik und arbeitet jenseits aller Kategorien mit Malern, Tänzern und Schauspielern zusammen. Besonders intensiven Kontakt hält er zu geistesverwandten Musikern wie Markus Eichenberger (CH), Vladimir Miller (GB) oder Heinz-Erich Gödecke (D). In Regensburg gastiert er mit seinen Improvisationen im Grenzbereich zu Cage, Boulez und Stockhausen. Im Rahmen des Konzerts liest Juri Andruchowytsh, der Shootingstar der ukrainischen Literaturszene.

02.10.03, 20.30 Uhr, Jazzclub, Leerer Beutel

Eintritt: AK 10,00 EUR, VVK 9,00 EUR, erm. 9,00 EUR, Mitglieder und Schüler 5,00 EUR

Konzert II

Alexander Nesterov

„The art of well prepared piano“ nennt der Kiewer Alexander Nesterov (Fagott, Gitarre, Bass, Synthesizer, Electronics) sein ambitioniertes Solo-Projekt. Er ist kein destruktiver Postmodernist, sondern ein offener Geist, der in Rock- und Punkclubs ebenso zu finden ist, wie auf Avantgarde-Festivals in Vilnius oder Baku. Im Jazzclub kann man seine elektronisch untermalten, zeitgenössischen Klangschaften erleben.

03.10.03, 22.00 Uhr Jazzclub, Leerer Beutel

Eintritt: AK 10,00 EUR, VVK 9,00 EUR, erm. 9,00 EUR, Mitglieder und Schüler 5,00 EUR

Konzert III

Juri Kuznetsov mit Tanzperformance von Carola von Herder

Als echter Odessit verkörpert Kuznetsov die moderne Musik der Ukraine wie kein Anderer: Die Seele des Balkan, vereint mit dem Geist der Moderne - dies ist der Fundus, aus dem der Multiinstrumentalist (Piano, Flöte, Percussion) seine einzigartige Melange aus Balkanischem und frei Improvisiertem kreiert - gewissermaßen als Spiegelbild des „work in progress“-Künstlerdaseins im Makrokosmos der heutigen Ukraine. Kuznetsovs musikalische Bandbreite ist enorm, und die Liste seiner Partner lang. Einer von ihnen ist Anatoly Vapirov, der Saxophonist und Festivalleiter aus Varna/Bulgarien.

In Regensburg kann man ihn erleben mit seiner kongenialen Partnerin Carola von Herder, einer Tänzerin und Epigonin der berühmten Isadora Duncan. Die Nachfahrin des deutschen Denkers Johann Gottfried von Herder lebt seit vier Jahren in Odessa, wo sie an der Oper „modern“ tanzt, aber auch auf der Straße, im Konservatorium und im „Bayerischen Haus“. Sie ist Mutter zweier Kinder und unterhält einen multikulturellen Salon, in dem Literaten, Philosophen, Sänger und eben auch Yuri Kuznetsov verkehren.

Sie beide verkörpern in idealer Weise das Zusammenwachsen von Ost- und Westeuropa und die Verknüpfung der Kultur der Vergangenheit mit der der Zukunft.

05.10.03, 20.30 Uhr, Jazzclub, Leerer Beutel

Eintritt: AK 12,00 EUR, VVK 11,00 EUR, erm. 11,00 EUR, Mitglieder und Schüler 6,00 EUR



Carola von Herder (Foto: privat)

Konzert IV

Jurij Krawetz

Der Knopfakkordeonspieler lebt seit etwa zehn Jahren in Fürth und ist bereits in der fränkischen Musikszene etabliert. Das Bajan – so der originale Name dieses Instruments – ist das ukrainische Nationalinstrument schlechthin. Krawetz' Vielseitigkeit umfasst nicht nur die Töne seiner Heimat, sondern auch Jazz-Standards und die Musik Johann Sebastian Bachs. Beim Jazzclub spielt er verjazzte ukrainische Folklore und eigene Kompositionen.

10.10.03, 20.30 Uhr, Jazzclub, Leerer Beutel

Eintritt: AK 10,00 EUR, VVK 9,00 EUR, erm. 9,00 EUR, Mitglieder und Schüler 5,00 EUR

Konzert V

Dzyga Jazz Quintett

Die fünf Musiker kommen, wie Yuriy Yaremtschuk, aus Lviv/Lemberg, einer Stadt mit großer jüdischer Vergangenheit. Sie spielen weltoffenen Modern Jazz, der sich hören lassen kann.

11.10.03, 20.30 Uhr, Jazzclub, Leerer Beutel

Eintritt: AK 14,00 EUR, VVK 12,00 EUR, erm. 10,00 EUR, Mitglieder und Schüler 7,00 EUR

Musik

Weitere Konzertveranstaltungen bietet der Verein a cappella regensburg e.V. an.

Konzert VI

Daria Markova, Pianistin und Musikwissenschaftlerin, Odessa

Die Künstlerin ist durch ihre Solo- und Orchesterauftritte in der Ukraine und in Deutschland bekannt. Sie publizierte in namhaften Verlagen über Musikkunst in der Ukraine, Russland und Belgien.

17.10.03, 20.00 Uhr, Jazzclub, Leerer Beutel

Eintritt: 15,00 EUR, erm. 10,00 EUR

Reservierungen:

a capella regensburg e.V., Fax: 0941-3810014

Konzert VII

Chorensemble Odessa“ unter der Leitung von **Vera Seleznyova**, musikalische Leitung **Anna Somkina**

Anna Somkina leitet die Meisterklasse „Chormeisterschaft“ der Musikfachhochschule in Odessa. Sie ist Preisträgerin des Wettbewerbes der jungen Dirigenten der Ukraine (Dezember 2001).

Ihr Repertoire reicht von der geistlichen bis zur modernen Musik russischer und ukrainischer Komponisten des 19. bis 21. Jahrhunderts.

19.10.03, 20.00 Uhr, Jazzclub, Leerer Beutel

Eintritt: 15,00 EUR, erm. 10,00 EUR

Reservierungen:

a capella regensburg e.V., Fax: 0941-3810014

Konzert VIII

Ensemble „Odessa“, Chor a cappella regensburg und Heartchor unter der Leitung von **Vera Seleznyova** (Chormeisterin, Dirigentin) und **Daria Markova** (Klavier) aus Odessa.

Das Programm ist eine Collage aus Klavier-, Ensemble- und Chormusik russischer und ukrainischer Komponisten vom Klassizismus bis zur Gegenwart.

Musik

25.10.03, 20.00 Uhr, Kirche St. Oswald

Begrüßung: Prof. Dr. Elena Markova, Musikwissenschaftlerin, Musikkulturologin (Music Award: Lady Wissenschaft, London, 2000).

Eintritt: 17,00 EUR; 15,00 EUR; 12,00 EUR, erm. jeweils 2,00 EUR weniger in jeder Kategorie

Reservierungen:

a capella regensburg e.V., Fax: 0941-3810014

Dokumentarische Oper „Das Gedächtnis des Wassers“

Auf 2850 Kilometern durchfließt die Donau Europa. Diese völkerverbindende Kraft trägt nicht nur die donumenta, sondern auch die dokumentarische Oper „Das Gedächtnis des Wassers“. Das Werk der Komponisten Uve Müllrich („Dissidenten“) und Gordon Sherwood wird auf der donumenta in Zusammenarbeit mit der Chormeisterin Vera Seleznyova und den Chorensembles aus Odessa/Regensburg, der Berliner Gruppe Dissidenten sowie Solisten aus den Donauländern uraufgeführt. Wesentlicher Bestandteil des Soundtracks dieser modernen Oper sind Geräusche, Sprachen und historische Aufnahmen aus den Ländern entlang der Donau.

Die Licht-, Film- und Videoprojektion der Münchner Film- und Medienkünstlerin Stefanie Seidl lassen das Werk auch zu einem visuellen Erlebnis werden.

24.10.2003, 20.00 Uhr, Dreieinigkeitskirche

Eintritt: 25,00 EUR, 20,00 EUR, 15,00 EUR erm. jeweils 2,00 EUR weniger in jeder Kategorie

Reservierungen:

donumenta Regensburg e.V., Fax: 0941-5998320

DanceNight

Der ukrainische DJ danny morris (Gennadin Tulchinsky) aus Odessa, der heute in Deutschland lebt, verbindet in der deutsch-russischen DanceNight House Techno, DanceFloor, HipHop und R'nB mit Jazzelementen der beiden Donauländer. Damit schließt der Jazzclub das musikalische Programm der donumenta.

25.10.03, 21.30 Uhr, Leerer Beutel

Eintritt: AK 6,00 EUR, Mitglieder des Jazzclubs, Schüler und Studenten 4,00 EUR

Theater

Das Freie Theater – Josef Berlinger präsentiert eine Inszenierung des Vilna Scena Theaters Kiew.

„Throat Sanctus“

Eine blutjunge, hochbegabte Sängerin, die ihre Blütezeit noch vor sich hat, verliert eines Tages ihre Stimme. Die Ärzte sind ratlos. Der Kapellmeister, in dessen Chor sie gesungen hat, ist verzweifelt. Er hatte mit Bettina - so heißt die Sängerin - noch viel vor. In seiner Not setzt der Kapellmeister seine ganze Hoffnung auf einen schwärmerischen Schönggeist, der Rettung verspricht. Dieser hat auch eine Erklärung für den merkwürdigen Stimmverlust. Der Grund liege nicht auf der physischen, körperlichen, sondern auf der psychischen, seelischen Ebene. Die junge Sängerin habe ein Sakrileg begangen. Am hochheiligen Osterfeiertag habe sie inmitten von Haydns d-moll-Messe ihren Chor und die Kirche verlassen, um einen weiteren Auftritt als Gesangssolistin wahrzunehmen. Für einen profanen Geschäftstermin habe sie die hohe Kunst verraten. Die Strafe, so der Schönggeist, sei der Stimmverlust. Aber es gebe Hoffnung auf Heilung. Und der Mann erzählt der jungen Frau eine uralte Geschichte, und diese Parabel berührt die Sängerin so tief, dass sie ihre Stimme wiedergewinnt.

26.10.03, 19.30 Uhr, Theater Velodrom

Eintritt: 19,00 EUR, erm. 15,00 EUR

Reservierungen:

Kartenvorverkauf Theater Regensburg
kartenservice@theaterregensburg.de



Szene aus „Throat Sanctus“, einer Inszenierung des Kiewer Regisseurs Dmitry Bogomazov (Foto: privat)

Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungsorte der donumenta

Atelier Am Wiedfang 5
93047 Regensburg
Tel: 09 41 - 5 5133

Dreieinigkeitskirche
Gesandtenstraße/Am Ölberg
93047 Regensburg

Filmgalerie Leerer Beutel
Bertoldstraße 9
93047 Regensburg
Tel: 09 41 - 56 09 91

Jazzclub Leerer Beutel,
Bertoldstraße 9
93047 Regensburg
Tel: 09 41 - 56 33 75

Kirche St. Oswald
Weißgerbergraben/Keplerstraße
93047 Regensburg

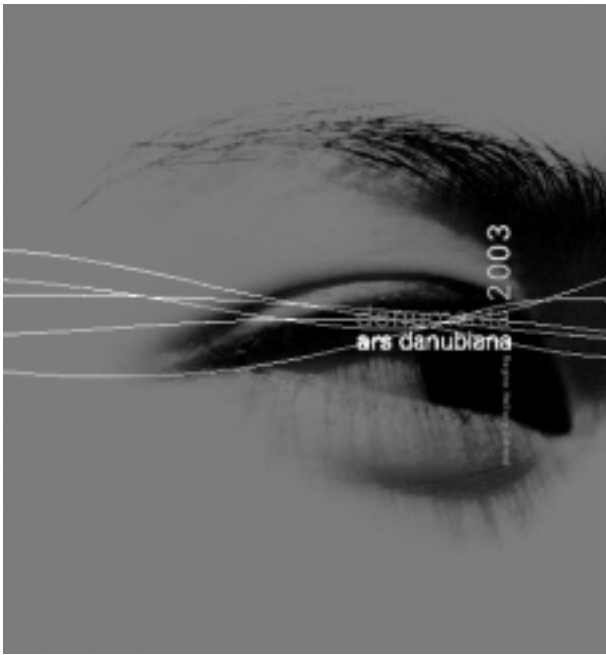
Kunstforum Ostdeutsche Galerie (KOG)
Dr. Johann-Maier-Straße 5, 93047 Regensburg
Tel: 09 41 - 297 14-0

Salzstadel an der Steinernen Brücke
93047 Regensburg

Theater Velodrom
Arnulfplatz
93047 Regensburg

Katalog

Das Buch zur
donumenta



240 Seiten, vierfarbig

ISBN 3-9809125-0-7

24,80 EUR





documenta Regensburg e.V.

Projektbüro

Am Wiedfang 5

D-93047 Regensburg

Telefon +49-941-55133

Fax +49-941-599 83 20

eMail info@documenta.de

www.documenta.de